



Aktenzeichen: BABS-464-2/11/2

Bern, 15. Februar 2024

## **Koordination vorübergehende Aufnahme ziviler akutsomatischer Patienten aus der Ukraine – Update 2024/01**

Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss seiner E-Mail vom 31. Januar 2024 lief das Mandat von Rico Maritz bezüglich der vorübergehenden Aufnahme von akutsomatischen Patienten aus der Ukraine Ende Januar dieses Jahres aus. Wir möchten ihm an dieser Stelle herzlich für seine geleistete Arbeit danken. Während seinem Mandat wurden rund 58 Patientendossiers vom ukrainischen Gesundheitsministerium eingereicht und durch das Medical Board bearbeitet, wobei bisher 41 zivile Patienten aus der Ukraine in der Schweiz aufgenommen und medizinisch versorgt werden konnten. Die Zusammenarbeit zwischen der nationalen Koordination des KSD, der Rega, die die Patienten und ihre Begleitpersonen auf 20 Flügen transportierte, dem Medical Board der beteiligten Spitäler und Reha-Kliniken sowie den Ambulanzdiensten, Sozialämtern, Migrationsbehörden und weiteren Partnern in den Kantonen und beim Bund ist für eine qualitativ hochwertige Dienstleistung, wie sie den ukrainischen Patienten zur Verfügung gestellt werden soll, von entscheidender Bedeutung.

Die beteiligten Stellen des Bundes, der Kantone und Dritter, die diese vom KSD koordinierten Patientenaufnahmen initiiert haben und (mit-)finanzieren, vereinbarten am 24. Januar 2024, den etablierten Mechanismus beizubehalten und ihn im Sommer 2024 neu zu bewerten. Die einzige Änderung gegenüber dem Status quo besteht darin, dass die mitwirkenden Regionalspitäler nicht mehr regelmässig aufgefordert werden, an den Sitzungen des Medical Board teilzunehmen. Dies ist als "Standby"-Zustand zu verstehen, der den Weg für eine potenzielle Reaktivierung dieser Regionalspitäler offenlässt, falls ein Zustrom von Patienten aus der Ukraine die Verteilung auf eine grössere Anzahl von Einrichtungen erforderlich machen sollte. Wir danken den Vertretungen der betroffenen Institutionen für ihr Engagement und hoffen, dass wir im Bedarfsfall wieder auf ihre Unterstützung zählen dürfen.

Nach Auslaufen des Mandats von Rico Maritz übernimmt die Nationale Alarmzentrale und Ereignisbewältigung NEOC des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz BABS, in die der Koordinierte Sanitätsdienst KSD Anfang 2023 integriert wurde diese Verantwortung. Dies durch Thomas Herren, Leiter des Fachbereichs Ressourcenmanagement Bund, unterstützt von Valerio Antonucci, wissenschaftlicher Mitarbeiter des genannten Fachbereichs.

Thomas Herren [thomas.herren@babs.admin.ch](mailto:thomas.herren@babs.admin.ch) +41 58 466 49 31  
Valerio Antonucci [valerio.antonucci@babs.admin.ch](mailto:valerio.antonucci@babs.admin.ch) +41 58 462 87 21  
Team Mail-Box [resmab@babs.admin.ch](mailto:resmab@babs.admin.ch) (bitte keine besonders schützenswerte Daten mitsenden)

Für Ihren Einsatz im Rahmen des Koordinationsprozesses, der die Aufnahme von schutz- und behandlungsbedürftigen Patienten aus der Ukraine ermöglicht und auf wertvollem institutionellem und persönlichem Engagement beruht, möchten wir uns bei dieser Gelegenheit ganz herzlich bedanken.

Wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS  
Dr. med. Tenzin Lamdark  
Beauftragter Koordinierter Sanitätsdienst KSD  
Guisanplatz 1B  
3003 Bern

[tenzin.lamdark@babs.admin.ch](mailto:tenzin.lamdark@babs.admin.ch)  
[www.babs.admin.ch](http://www.babs.admin.ch)

